

## Zauberhaft: Ein Banker mit Humor

Hans-Joachim Fuchtel's Gast Moreno punktet beim Neujahrsempfang der Stadt Horb in der Hohenberghalle

Von Jürgen Lück

**Horb. Der ranghöchste Gast beim Neujahrsempfang der Stadt in der Hohenberghalle war auch der Lustigste: Luis Alberto Moreno, Präsident der lateinamerikanischen Entwicklungsbank.**

Hans-Joachim Fuchtel, Staatssekretär im Entwicklungshilfeministerium und der auch für Horb zuständige Bundestagsabgeordnete, hatte ihn mitgebracht. Doch der Mann des vielen Geldes hat auch viel Humor beigesteuert.

Als er seine Bank vorstellte, meinte er auf englisch: »Die ist so gewichtig wie Hans-Joachim Fuchtel« und schaute auf den Bauch des Schwarzwälders. Großes Gelächter in der fast vollbesetzten Hohenberghalle, ehe Morenos Assistent Alejandro Alvarez von Gustedt übersetzt hatte. Dann noch ein paar Sätze, warum er mit Fuchtel ein Schwarzwald-Wochenende eingelegt hat: »Lateinamerika hat acht Prozent der Landmasse der Welt, aber 40 Prozent der biologischen Vielfalt der Welt. Das müssen wir beschützen. Deutschland hat die Technologie und gezeigt, wie es seine Industrie sauber gemacht hat. Thank you all.«

Rosenberger dankte Moreno: »Das war das kurzweiligste Grußwort, was wir je hatten. Herr Landrat, das wird schwer zu toppen sein.«

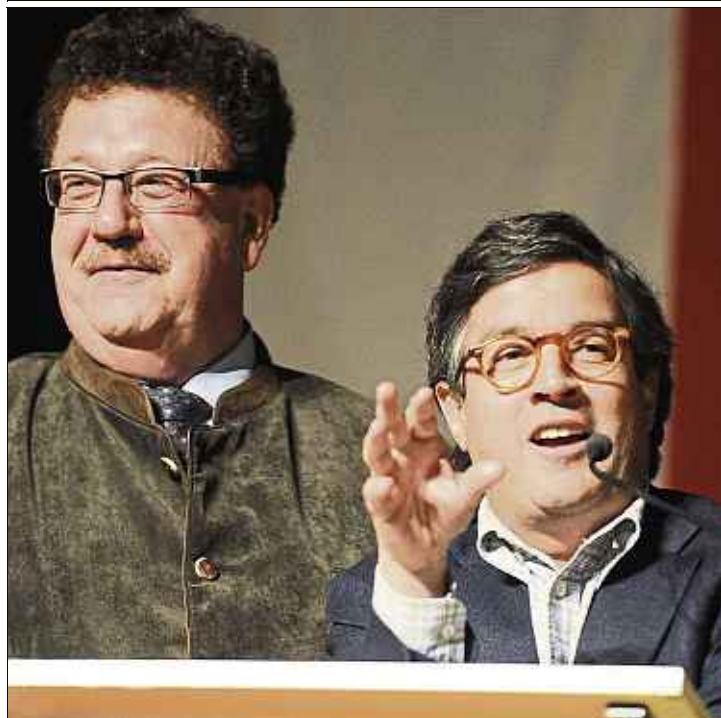
In der Tat. Denn der Neujahrsempfang war von Reden und Zauberei geprägt. Also von Zuhörer und auf die Bühne starren. Ermüdend, weil vor mal ein knackiges Musikstück fehlte, bei dem man mal eben entspannen konnte.

Besonders deutlich wurde das beim Vortrag von Martin Müller, dem Fachberater für Bürgerschaftliches Engagement beim Städtetag Baden-Württemberg. Er hatte zwar eine echte »Keynote« nach US-Standard vorbereitet und marschierte mit dem mobilen Mikrofon durch die Halle. Hatte auch lustige Privatfotos gezeigt, um sich und seine Arbeit vorzustellen. Doch als er die hell erleuchtete Bühne verließ, fielen viele Zuhörer in den entspannten Zustand zwischen Wachsein und Wachschlaf. Aufwachen hieß es dann, als Müller auf der Bühne war und die Zuhörer erst den Arm ausstrecken ließ und sich dann auf die Schulter klopfen ließ: »Mensch, bist Du Klasse.« Davor noch kurz die Message: »Bürgerbeteiligung heißt schimpfa, spinna, schaffa.«

Und das nahm OB Rosenberger zum Anlass, die Stimmung wieder mit einem seiner etwas provokanten Sätze zu heben: »In Horb haben wir viele, die schimpfen. Einige die spinnen. Und viele die schaffen.«

Landrat Klaus Michael Rückert: »Glückwunsch, dass sich die Stadt Horb auf den Weg der Bürgerbeteiligung macht.« Er lobte die »selbstbewusste Bürgerschaft«, die das Rathaus jetzt mit auf den Weg in die Zukunft nehmen will. Der Landrat: »Es werden dann gute Jahre für den Landkreis und Horb werden, wenn wir es schaffen, eine große Geschlossenheit zu schaffen. Horb wird weiter blühen – und dazu wünsche ich Ihnen viel Freude dabei.«

Rosenberger freute sich, dass Rückert an die Gartenschau erinnert. Und dann präsentiert er den Empfänger Zauberer Andreas Galsterer:



Beim Horber Neujahrsempfang war den Gästen einiges an Unterhaltung geboten: Der Empfänger Zauberer Andreas Galsterer präsentierte einige seiner Tricks (oben), Hans-Joachim Fuchtel (unten links) und der Horber OB Peter Rosenberger (unten rechts) waren ebenfalls Teil des Programms. Fotos: Hopp

»Jetzt können wir zu kleinen Kindern werden und uns verzaubern lassen. Mein Sohn ist der größte Fan von Ihnen und wird sicherlich genau hinschauen, wie Sie das machen.« Und Galsterer fing dann an, das Publikum zu verzaubern. Ringtrick, der Ehering von Juliana wurde kaputt gehämmert und tauchte in einer Walnuss heil wieder auf. Dann brachte er noch

einen Tisch zum Schweben. Für OB Rosenberger einfach »zauberhaft«. Dann leitete er zu den Horber Nachtwächtern über: »Es gibt zwei Themen beim Neujahrsempfang, die immer gleich sind. Die Rede vom OB – die müssen Sie über sich ergehen lassen. Und die Horber Nachtwächter – drei Herren, die auch gerne Brudeln. Ich mach für sie die Bühne frei, denn mir ist das

hier oben zu gefährlich.« Doch Rosenberger bekam bei den Sprüchen nichts ab. Nur der Landkreis. Gut, dass Landrat Rückert schon gegangen war. Die Nachtwächter erinnerten an die 42 Jahre, in denen Horb schon zum Landkreis Freudenstadt gehört. Einer sagt: »Wegen unserer Sünden haben wir das nicht besser verdient.« Um 19.30 Uhr war der Neu-

jahrsempfang unter dem Motto: »Die Magie der Bürgerbeteiligung« vorbei. Die Bilanz: Die kürzeste Rede des Entwicklungsbank-Präsidenten war die unterhaltsamste. Der beste Entertainer von Horb dürfte bei solchen eher trockenen Anlässen OB Peter Rosenberger sein. Die erste Reihe war nur auf einer Seite gefüllt. Einige politische Vertreter wurden vermisst.

### HORB

► Der Schachklub Horb trainiert jeden Montag in der Mensa des Gymnasiums. Das Jugendtraining findet von 17.30 bis 19 Uhr (nicht in den Schulferien) statt und ab 19 Uhr der Spielabend für Erwachsene.

► Das Training des ASV, Abteilung Leichtathletik, findet immer montags (Schüler und Jugendliche) von 18 bis 20 Uhr und dienstags (Jugendliche und Erwachsene) von 18 bis 21.30 Uhr in der Hohenberghalle statt.

► Die ASV-Damengymnastik für Sportbegeisterte jeden Alters findet jeden Montag von 20 bis 21.15 Uhr in der Hohenberghalle statt.

### Rauchentwicklung in Wohngebäude

Horb. In der Nacht zum Samstag, gegen 1.30 Uhr, wurde laut Polizei eine unklare Rauchentwicklung aus einer Wohnung im ehemaligen Wasserturm, Galgenfeld, gemeldet. Außerdem hatte dort ein Rauchmelder ausgelöst. Beim Eintreffen hatte der betroffene Bewohner seine Wohnung bereits geöffnet. Er war beim Zubereiten eines Nachtmahls eingeschlafen, und nachdem das Wasser im Topf verdunstet war, kam es zu der Rauchentwicklung. Der Betroffene wurde nicht verletzt und konnte, nachdem die Feuerwehr die Wohnung mittels Lüfter vom Rauch befreit hatte, diese wieder betreten.

### Beim Überholen Verkehr übersehen

Horb. Am Freitagabend, gegen 23.15 Uhr, ereignete sich auf der Autobahn 81 laut Polizei, zwischen den Anschlussstellen Horb und Rotenburg ein Verkehrsunfall an dem zwei Autos beteiligt waren. Ein 23-Jähriger wollte ein vor ihm auf dem rechten Fahrstreifen fahrendes Fahrzeug überholen und wechselte auf den linken Fahrstreifen. Dabei übersah er einen mit hoher Geschwindigkeit herannahenden Pkw. Dessen 22-jähriger Fahrer versuchte noch abzubremsen, konnte einen Zusammenstoß jedoch nicht mehr vermeiden. An den Fahrzeugen, die abgeschleppt werden mussten, entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt 9000 Euro. Verletzt wurde niemand.

### Autofahrer unter Alkoholeinfluss

Horb. Am Freitagabend kontrollierten Beamte des Polizeireviers Horb in der Bildechinger Steige den Fahrer eines Pkw. Dabei wurde festgestellt, dass dieser unter Alkoholeinfluss stand. Ein durchgeführter Alkoholtest ergab einen Wert von über 0,7 Promille. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Der Betroffene muss laut Polizei mit einem Bußgeld, Punkten in Flensburg und einem Fahrverbot rechnen.

### WIR GRATULIEREN

► HORB. Helga Sdunek, Lerchenstraße 63, 74 Jahre.  
► TALHEIM. Johanna Armbruster, Keplerstraße 21, 75 Jahre.

### REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07451/90 03 26  
Fax: 07451/90 03 29  
E-Mail: redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de  
Bei Anfragen zu Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Horb, Telefon 07451/90030